

Rück- und Ausblicke

Ordination von Ulrike Plath

Am Sonntag, dem 1. Juni 2025, wurde Ulrike Plath im Gottesdienst an Exaudi in der Tersteegenkirche feierlich zur Prädikantin ordiniert. Die Leitung des festlichen Gottesdienstes hatte Pfarrerin Astrid Krall-Packbier, die Ordination nahm Superintendentin Kerstin Herrenbrück vor.

„*Da kann kommen, was will!*“ – dieses ermutigende Thema stand über dem gesamten Gottesdienst und zog sich wie ein roter Faden durch die Liturgie, die Musik und die Predigt. Grundlage war der Ordinationsspruch aus dem 1. Thessalonicher 5, 23–24:

Gott selbst ist der Frieden und möge euch durch und durch heiligen, und ihr sollt an Geist, Seele und Körper unverletzt bewahrt bleiben, so dass nichts an euch aussetzen ist bei der Ankunft Jesu Christi, dem wir gehören.

Gott hat euch berufen, ist treu und wird dies tun.

Im Gottesdienst erhielt Ulrike viele persönliche Segensworte – ein bewe-

gender Moment voller Dankbarkeit, Mut und Vertrauen. Im Anschluss lud die Gemeinde zu einem Sektempfang ins Gemeindehaus ein, bei dem noch lange gefeiert, gratuliert und angestoßen wurde.



Mit vielfachem Zuspruch

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Gottesdienst mitgestaltet und den Empfang vorbereitet haben!

Wir wünschen Ulrike Plath viel Kraft, Freude und Gottes Segen für ihren Dienst als Prädikantin in unserer Kirche.

Sie geht ihren Weg mit Vertrauen und Zuversicht.

„*Da kann kommen, was will!*“

Taufbrückenweg für Familien

Es war ein großes Abenteuer, auf das wir uns eingelassen haben. Das Dünnwalder Projektorchester hat den Taufbrückenweg für Familien musikalisch begleitet. Am 15. Juni zog eine ansehnliche Schar von kleinen und großen Menschen zu Fuß von der griech.-orthodoxen Kirche Alt St. Heribert am Deutzer Ufer über die Brücke zur Baptistengemeinde in die Rheinaustraße. Welch große Bedeutung die Taufe dort hat, spiegelt sich nicht nur im Namen wider, sondern auch im Wasser des riesigen Taufbeckens, aus dem die Brückenwegpilger:innen mit kleinen gelben Gießkannen Wasser für die Reise zur Trinitatiskirche am Filzengraben und zum Dom schöpften.

An jeder Station wurde vom Orchester Musik gemacht und ein Element des uns alle vereinigenden Sakraments der Taufe beleuchtet. Zum Schluss feierten wir den ersten Ökumenischen Familiengottesdienst im Kölner Dom. Die Geschichte von Jesu Taufe

wurde von Astrid Krall-Packbier erzählt und alle waren eingeladen, sich mit dem Taufwasser aus den gelben Gießkannen, das in einem großen Gefäß gesammelt wurde, an die eigene Taufe erinnern zu lassen. Es war ein buntes Treiben vor dem goldenen Schrein im Chorraum des Doms, der nur zu besonderen Anlässen geöffnet wird.



Mitten im Kölner Dom

Und mittendrin spielte unser Dünnwalder Orchester. Der Klang unserer Flöten, Geigen, Gitarren, von Saxophon und Akkordeon erfüllte wirklich den

ganzen Dom und wir waren sehr gerührt, dass wir dort Musik machen durften. Wir haben viele berührende Rückmeldungen bekommen und werden diese Erfahrung sicher nicht so schnell vergessen. Das nächste Mal macht das Orchester wieder im Advent Musik im Gottesdienst. Wer dabei sein möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Kurrendeblasen in Dünnwald und Höhenhaus

Was ist eigentlich Kurrende? Fragen Sie sich/ fragt Ihr Euch vielleicht, nachdem nun in den Gemeindebriefen der vergangenen drei Jahre das Wort „Kurrendeblasen“ vorkam und Bilder von einem hübschen Trecker und einem fröhlichen Haufen Blechbläser. Was für ein Glück, dass die Musiker des Posaunenchores nicht „singend an den Türen ihr Brot“ erwerben müssen, wie es der „Laufchor aus bedürftigen Schülern“ – unter ihnen auch Martin Luther – ursprünglich einmal tat.

Nein, wir dürfen zu unserem Vergnügen und der herzerwärmenden

Rück- und Ausblicke

Freude der zahlreichen Zuhörer:innen durchs Veedel fahren. Im schönsten Trecker mit zauberhaftem Fahrer, gut ausgerüstet mit kalten Getränken. Und dann machen wir Musik. Volkslieder, Choräle, Evergreens.



Musik, die zu den Menschen kommt

Für all die Menschen, die nicht mehr losziehen und Konzerte und Feste besuchen können. Und für ihre Freunde und Nachbarn, die sich mit freuen. Die Sonnenschirme aufstellen, Getränke bereit halten, mitsingen, lachen und sich und ihren Lieben auch mal ein Tränchen von der Wange wischen. Der 29.06. war wieder ein Tag

mit Goldrand – einfach wunderbar. Und wenn Sie im nächsten Jahr jemandem auch so eine musikalische Freude bereiten wollen, dann fragen Sie uns sehr gerne! Es ist ein Segen für uns Alle.

Imke Schreiber

„Potluck“ – Glück im Topf unter der Kastanie

Am 31. August treffen wir uns zum ersten Gottesdienst nach den großen Ferien. Im letzten Jahr haben wir die Gelegenheit genutzt und das Wiedersehen ordentlich gefeiert.

An einem langen Tisch saßen wir unter der Kastanie, haben Gegrilltes, Salate, Kuchen und Geschichten miteinander geteilt und den Spätsommer genossen. Dazu laden wir auch in diesem Jahr ALLE ganz herzlich ein.

Feiert mit uns Familiengottesdienst am **31. August um 11 Uhr** und anschließend das Zusammensein. Bringt eine Kleinigkeit fürs Buffet mit. Getränke und Grillgut besorgen wir. Wir freuen uns auf euch!

„Himmlische Familienbande“

Unter dieser Überschrift feiern wir das Ökumenische Kirchfest in Prämonstrade-Tradition am **13. September** rund um das Pfarrheim St. Nikolaus/ Prämonstratenser Str.

Wir starten mit dem Fest um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Kinderaktionen begleiten den Nachmittag. Ab 17.30 Uhr feiern wir einen bunten open-air-Gottesdienst für Klein und Groß und läuten damit das Abendprogramm ein. Mit Gegrilltem, kühlen Getränken, Falafel, Musik und Kerzenschein wollen wir den Spätsommer genießen.

Mit einem kurzen Abendsegen um 21.30 Uhr wird das Fest langsam ausklingen. Herzliche Einladung an alle dabei zu sein und gemeinsam als „Himmlische Familienbande“ das Leben zu feiern.

Wer etwas zum Fest beitragen möchte, einen Kuchen backen oder einen Dienst übernehmen möchte, kann

sich gerne unter E-Mail astrid.krall-packbier.1@ekir oder im Gemeindebüro unter 0221 57 0072 57 melden.

Kinderchorprojekt – Sing mit uns!

Alle Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen, beim diesjährigen Kinderchorprojekt mitzumachen! In vier Proben am **30. September, 7. und 28. Oktober und 4. November** bereiten wir gemeinsam Lieder für einen klangvollen Auftritt im Familiengottesdienst am **9. November** vor.

Mitmachen kann jedes Kind, das gerne singt – egal ob zum ersten Mal oder schon mit Erfahrung. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Die Proben unter der Leitung von Katrin Peters finden **dienstags von 17 bis 18.30 Uhr** im Gemeindehaus statt.

Wir freuen uns auf viele motivierte kleine Sängerinnen und Sänger!

Astrid & Katrin

Impressionen vom Kirchentag

„Der Abendsegen war unglaublich. Ca. 16.000 Menschen, die still werden, wenn wir zu Gott gebetet haben, und eine Atmosphäre wie nirgendwo anders. Einfach magisch.“

Jannicke, 15

„Für mich war der Kirchentag eine Zeit mit viel Spaß. Eine Zeit mit Freunden. Und ein Ort, wo man mit Menschen zusammen gewachsen ist, wo man nicht wusste, dass man sich so gut verstehen wird. Eine Zeit, wo man viele Erinnerungen geschaffen hat, die man sich immer wieder erzählt, weil es so schön war.“

Am Ende waren wir eine Gruppe, wo man nicht gemerkt hat, dass man sich davor teilweise gar nicht kannte. Eine Gruppe, wo es sich angefühlt hat, als kannte man sich schon seit Jahren. Wo man sich gegenseitig hilft und aufeinander Rücksicht nimmt. Und das ist alles in den paar Tagen beim Kirchentag passiert.“

Alina, 15